



REGIONALE DIREKTVERMARKTUNG

als Beitrag einer nachhaltigen Entwicklung



Die Vermarktung direkt vom Erzeuger zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass die Ware aus erster Hand kommt, ein Kontakt zwischen Hersteller und Verbraucher/in möglich ist und dass die Aufwendungen für die Konservierung der Produkte, die Transporte und Verpackungen gering gehalten werden. Darüber hinaus wird das saisonale Angebot gestärkt und es besteht die Möglichkeit, Einblick in die Nahrungsmittelerzeugung zu nehmen. Insofern leistet die Direktvermarktung für die drei Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung einen positiven Beitrag:



● Ökologie:

Kurze Transportwege bedeuten weniger Energieaufwendungen für den Transport und führen so zu geringeren Klimaschädigungen.

Verpackungen können so einfacher gehalten werden und benötigen dadurch weniger Rohstoffe.

● Ökonomie:

Die regionale Wirtschaft wird gestärkt.

● Soziales:

Der Kontakt zwischen Produzenten und Verbraucher ermöglicht eine Festigung der Nachbarschaftsverhältnisse.

In den vergangenen Jahren wurden vor allem globale Arbeits- und Vermarktungsformen ausgebaut. Es ist daher an der Zeit, die regionale Wirtschaft mit Strukturen der Direktvermarktung zu fördern.

Hier bei uns in Fröndenberg haben die Landwirte die Möglichkeit, auf dem „Fröndenberger Bauernmarkt“ im Oktober jeden Jahres auf ihre Produkte und ihre Hofmärkte aufmerksam zu machen.



UN
URBANE
AGENZIA
Mit freundlicher Unterstützung
des Agendabüros
des Kreises Umma
Fotos: Fotostudio Gerd Nolte
und Agenda-Mitglieder

Bei Fragen und Anregungen:
Agendabüro der Stadt Fröndenberg,
Bahnhofstraße 2, 58730 Fröndenberg/Ruhr